

# Schorndorfer Anzeiger.

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Donnerstag den 10. März 1892.

Der auf nächsten Mittwoch, den 9. d. Mts. Vormittags 9 Uhr nach Thomasfabrik an:geschriebene Verkauf von 1 paar Ochsen unterbleibt.  
Gerichtsvollzieher Moser

Nächsten Freitag den 11. d. Mts. Morgens 8 1/2 Uhr werden auf dem Rathhause in Nischberg

**1 Kuh und 1 Rind**  
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.  
Gerichtsvollzieher Moser.

Am Samstag, den 12. d. Mts. nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathhause in Geradstetten eine **Forderung von 1200 Mk.** im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft.  
Gerichtsvollzieher Moser.

**Glaçé-Handschuhe**  
in schwarz und farbig für Konfirmanden von 1 M. 50 f an, beste Qualitäten, in größter Auswahl.  
Carl Kraiss,  
Neue Strasse.

Für die hungern den Deutschen in Rußland gingen bei G. S. Weil b. d. Kirche weiter ein:  
Durchs Pfr.-Amt Steinberg 18. Pfr.-Amt Geradstetten von 35 Geben 30. Fr. Hüller in Schdf. 1. S. Nr. in Schdf. 30.

Schorndorf.  
Ich bin gewonnen, mein zweifelhaftes  
**Wohnhaus**  
an der Hauptstraße, neben dem Anker und Mühlweg, bestehend in einer schönen sommerigen Wohnung, Scheuer und Stall und gut gewölbtem Keller, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber sind eingeladen.  
Michael Schaal Witwe.

Schorndorf.  
**Einen Lehrlingen**  
nimmt unter günstigen Bedingungen sofort oder später  
Fr. Dipping, Bäckerei.  
Durch Krankheit meines Mädchens suche ich zur Aushilfe eine **ordentliche Person** nicht unter 18 Jahren.  
Frau Egger.

Gesucht wird nach Grünsfeldt in der Rheinpfalz ein braves, fleißiges, proteft.  
**Mädchen**  
von 18-20 Jahren in eine kleine Beamtenfamilie für Küche und Hausarbeit. Demselben ist Gelegenheit geboten, unter Anleitung der Hausfrau Kochen zu lernen. Zeugnisabschrift und Lohnangabe unter **A A 50** an die Expedition.  
Einen kräftigen  
**Lehrling**  
sucht ein tüchtiger Bäcker in Ludwigsburg. Nähere Auskunft erteilt die Red. dieses Blattes.

Freitag den 11. März, abends 7 1/2 Uhr  
wird Herr Redakteur Schrempf von Stuttgart im Kronensaal dahier einen

**Vortrag**  
halten über das Thema:  
**Der preussische Volksschulgesetzentwurf, mit besonderer Rücksicht auf die württembergischen Verhältnisse.**  
Jedermann ist zum Besuch desselben freundlich eingeladen. Besonders machen wir unsere konservativen Freunde in Stadt und Land auf diesen Vortrag aufmerksam.  
Im Namen der konservativen Sache  
t. Präz. Köster, Fabrik. Breuninger.

**Louise Massa**  
**Franz Liebisch**  
**VERLOBTE**  
Schorndorf, 6. März.

**Bentelsbach.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Unterzeichneter betreibt auf hiesigem Platz eine  
**Handels-Gemüse- und Blumen-Gärtnerei**  
und empfiehlt sich einem verehrten Publikum von hier und Umgebung zu geneigtem Zuspruch.  
Hochachtungsvoll  
**I. G. Krieger, Handelsgärtner.**  
**Gemüse- & Blumen-Sämereien,** sowie **blühende & Blattpflanzen**  
empfehlen  
der Obige.

**Deutscher Separator.**  
**Neue Balance Milchenträumungsmaschine**  
der Holler'schen Karlsruhütte bei Remsburg.  
Generalvertreter für Süddeutschland:  
**W. Stieger u. Fröhlich in Frankfurt a. M.**  
**Auskunftsstelle u. Monteur f. Württg.**  
**Molkereibesitzer G. Maaz, Waghäus b. Lorch.**

Winnenden.  
**Saafkrüchten-Empfehlung.**  
**Sommerjaatweizen, Gerste, Roggen, kanadischen Riesenfrühhaber, Alesamen, Wicken, Weiskorn.**  
Sämtliche Früchte sind mit dem Reiner vollständig gereinigt.  
**Louis Baumann,**  
Mehl- u. Saafkrüchten Handlung.  
auf I. Hypoth. a 4-4 1/2 % Zinsen.  
Informativ. senden.  
Stuttgart. Hypotheken-Geschäft Hauptstätterstr. 97 I.

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten  
**echten Spitzweigerich-Bonbons**  
in Paketen à 20 u. 40 f,  
**Spitzweigerich-Gr.-Saft**  
in Flaschen à 50 f u. höher  
von Carl Mill in Stuttgart.  
Nur echt in der Gaupp'schen und Palm'schen Apotheke in Schorndorf und bei Ferdinand Enßlen, Bentelsbach; W. Lindauer, Geradstetten; Dürer We. und J. Daiter in Lorch; W. F. Breitenbühler, Blüderhausen; Fr. Luise Gommel, Schorndorf; G. Th. Bäuerle, Unterurbach; J. Schöning, Weiler; W. Spellenberg Wc., Winterbach.

**Für Ortsbehörden für Arbeiter-Versicherung.**  
Biefere einen vorzüglichen im ganzen Lande verbreiteten vorchriftsm. Entwurfs-Stempel von Kantenschutz zu 3 M und 1 M 50 f per Stück incl. Farbstiften.  
**F. Braunbecks Nachf. Heilbronn.**

**Geld-Offert.**  
Kosten von **1000-25000 M.**  
habe im Auftrage sofort auszuliefern. Ebenso werden Biele in jedem Betrage gekauft.  
Informativscheine etc. an **Franz Kinde, Katergasse in Schwab. Gmünd**  
Geradstetten.  
Einen starken neuen **Ruhwagen** mit 2 Müggen, sowie ein leichtes **Handwägle** hat zu verkaufen  
**Carl Chr. Schaal.**

**Emser Pastillen**  
in plombierten Schachteln werden aus den **echten Salzen unserer Quellen** dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung.  
**Emser Victoriaquelle.**  
Vorrätig in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke**  
König Wilhelms-Nelsen-Quelle Ems.

**Lilienmilchseife**  
vollkommen neutral mit Boraxmischgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten bleibenden Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Dorr. à Stück 50 s bei Carl Hücher, Seifenfabrik.  
**Roßstäbe**  
von größter Feuerbeständigkeit halten auf Lager und empfehlen zu billigsten Preisen  
**Gebr. Hg & Schweizer, Gmünd.**

**Amliches.**  
Oberamt Schorndorf.  
**Impfung für das Jahr 1892.**  
Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Versorgung vom 28. April 1888, betreffend die Vollziehung des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1874 (Reg.-Bl. S. 173), wird nachstehendes bekannt gemacht:  
I. Im Jahre 1892 sind impfpflichtig:  
a. alle im Jahre 1891 geborenen Kinder, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis die Pocken überstanden haben;  
b. alle im Jahre 1880 geborenen Schüler und Schülerinnen, mit Ausnahme derjenigen, welche nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die Pocken überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind.  
II. Die Ortspolizeibehörden haben für Anlegung der beiden für jede Gemeinde zu fertigen Impflisten — eine Liste für die Erstimpfung nach Formular V., die andere für die zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder nach Formular VI. — Sorge zu tragen, wobei die Vorschriften der §§ 3 und 4 der genannten Ministerial-Versorgung aufs genaueste einzuhalten sind.  
Die von der Ortspolizeibehörde und dem Standesbeamten bezüglich der Vollständigkeit der darin aufgeführten Impflisten zu beurkundenden Listen für die Erstimpfung sind spätestens am 31. März an den Herrn Oberamtsarzt einzusenden.  
Die Liste der zur Wiederimpfung vorzustellenden Kinder hat der betr. Schulvorsteher bezüglich ihrer Vollständigkeit zu beurkunden und spätestens bis zum 20. März der Ortsbehörde zu übergeben. Die Ortsbehörde hat sämtliche bei ihr eingelaufenen Listen der Wiederimpfungen längstens bis zum 31. März an den Herrn Oberamtsarzt einzusenden und damit die Anzeige zu verbinden, daß die Vorsteher aller für Gemeindebezirk befindlichen öffentlichen Lehranstalten oder Privatschulen ihrer Obliegenheit nachgekommen seien, bezw. welche derselben sich im Verzuge befinden.  
Schorndorf, den 5. März 1892.  
K. Oberamt Einzelbach.

**Abgabepreise.**  
1. Quartal nach dem Schranntag vom 4. Juni 1891 8 M 25 f  
2. Quartal (wie oben) 7 " " "  
3. " " " 7 " 05 "  
4. " " " 6 " 69 "  
Durchschnittspreis vom ganz. Jahr 7 " 25 "  
Den 8. März 1892.  
K. Oberamt. Einzelbach.

**Tagesbegebenheiten.**  
**Württemberg.**  
Stuttgart, 6. März. Aus München kommt die Nachricht, daß Prinzessin Amalie, älteste Tochter des Herzogs Karl Theodor, sich mit dem Herzog Wilhelm von Urach, Wittmeister im 1. württemb. Ulanenregiment Nr. 19, verlobt hat.  
Stuttgart, 6. März. Wegen Wechselräufung wurden zwei von hier aus verfolgte Frauen auf der Flucht festgenommen und zwar Frau Sch. in München und Frau R. in Hamburg. — Vorige Woche spielten in der Karlsvorstadt Geslacht Kinder im Alter von 7-10 Jahren. Ein 7 1/2 Jahre altes Mädchen wurde von einem Knaben gestoßen, fiel auf das Pferdebaugelenke und wurde von einem eben vorüberfahrenden Pferdebahnwagen überfahren. Das Kind ist an seinen Verletzungen gestorben.  
Cannstatt, 3. März. Dem Tierhändler G. hier sind von seinen eingemachten Kalbfleisch über 40 000 Stück zu Grunde gegangen. Der verwendete Kalk war zu stark angemacht, so daß die Eier davon angegriffen wurden. Einem andern Tierhändler wurde hier letzter Tage ein Korb mit 500 Stück Eiern aus seinem Hofe herausgestohlen.  
Ludwigsburg, 6. März. Der flüchtige Lieutenant Krafft vom Trainbataillon wurde in New-York verhaftet. Von den mitgenommenen 60 000 M hatte er noch 18 000 M bei sich.  
Heilbronn, 6. März. Heute vormittag nach 11 Uhr rutschte ein Schiffsjunge auf dem Deck eines großen Neckarschiffes aus und fiel ins Wasser. Er schwamm noch eine Strecke weit in dem kalten Wasser, sank aber unter, ehe der ihm nachfahrende Kaden ihn erreichen konnte, und wurde erst nach längerem Suchen als Leiche herausgezogen.

**Stettin, 2. März.** Den mancherlei Berichten über jähren tödlichen Verlauf der Influenza kann auch von hier ein bedauerlicher Fall an die Seite gestellt werden. Die 17 jährige, bisher gesunde und kräftige Tochter des Bahnhofsaufsehers W. dahier klagte gestern über Schwindel und leichtes Unwohlsein, verbunden mit Atmungsbeschwerden, schenkte denselben jedoch keine besondere Beachtung. Heute früh nun ging dieselbe in gewohnter Weise ihren häuslichen Geschäften nach, als sie um 8 Uhr, von einem Herzschlag getroffen, plötzlich tot zu Boden sank, zum großen Schrecken und Jammer ihrer Angehörigen.  
**Heilbronn, 5. März.** Heute vormittag verunglückte der ca. 50 Jahre alte Weingärtner B. beim Mistführen. Er wurde von seinem Wagen an eine Weinbergmauer gedrückt und fand sofort den Tod.

**Saulgau, 4. März.** Der Bahnwärter Joh. Ant. Heilig in Herberlingen, der zum Zwecke Ankaufs einer Kuh von Hause abwesend war, wurde heute früh 6 Uhr von seiner eigenen Frau unweit seines Bahnwartthauses im Graben des Bahndammes tot aufgefunden. Der sofort herbeigerufene Arzt konstatierte Tod durch Ertrinken oder Erfrieren. Näheres ist noch unbekannt.  
**Blauenreut, 6. März.** Ein Jüngling des hiesigen Seminars, D. S. aus J., entfernte sich gestern abend heimlich, fuhr mit der Bahn nach Ulm und machte dort in einem Gasthof mit einem Revolver seinem jungen Leben ein Ende. Der unglückliche Jüngling soll in jüngster Zeit ein verändertes Wesen gezeigt haben und man vermutet geistige Geisteskrankheit.  
**Dinglingen.** Der hiesigen Aktienbrauerei sind durch den heftigen Dualein, den eine von der Decke gefallene Petroleumlampe verursachte, 12 Pferde zu Grunde gegangen. Weder Feuer- noch Pferde-Versicherung will den Schaden übernehmen, da die eine den Fall in das Gebiet der anderen verweist.

**Leipzig, 5. März.** Im Nordosten der Stadt fanden heute größere Ansammlungen Arbeitsloser statt. Die Gensdarmrie und Polizei mußte energisch einschreiten. Später wurden weitere Ansammlungen vor dem Rathaus zerstreut.  
**Meppen, 5. März.** Die Arbeiten des Dortmund-Emskanal zwischen Meppen und Eingen wurden wegen des starken Frostes eingestellt. 300 Arbeiter wurden entlassen.  
**Danzig, 5. März.** Gestern Abend wurden die Tumulte fortgesetzt. 45 Personen wurden verhaftet, meist wegen Landfriedensbruch. Heute herrscht Ruhe.

**Wien, 6. März.** Die Not ist hier auf einen hohen Grad gestiegen, da die Arbeitslosigkeit in einer Anzahl von Gewerben andauert. Bei den Brotverteilungen gewinnt man die beste Einsicht, wie fürchterlich der Notstand und das Elend sind, denen abgeholfen werden muß. Gestern wurden auf einem Platz, im Gasthausgarten „zur Dreieck“ in Neulerdenfeld mehr als 5000 Frauen mit Brot und Fleisch beschenkt. Man kann sich kaum vorstellen, wie stark der Andrang der Notleidenden war. Neben den Frauen wurden 850 Kinder mit Brot und Wurst beschenkt. Frauen mit kleinen Kindern erhielten für dieselben auch Weißbrot und Milch. Da waren keine Professions-Bettler, keine Scheinarmen dabei — das war wirkliches, ungeheures Elend. Es war zum Erbarmen anzusehen, wie primitiv es mit der Kleidung namentlich der Kinder bestellt ist, und bei der Kälte! Eine Wohltäterin nahm sich der armen Kleinen an, sie beauftragte eine Frau, in der Menge die kleinen Mädchen auszuwählen, die am bedürftigsten der warmen Kleidung schienen. Hundertfünfzig Kinder wurden ausgesucht und in kleinen Partien herbeigeführt. Als die Sache rührbar wurde, konnte sich die ausgebettete Botin kaum der Scham erwehren. Von allen Seiten aufgehobene Hände, stehende Augen, herzergreifende Bitten. Viele riefen: „S. hab in mein Leben noch la neues Rockel g'habt“

Redigiert, gedruckt und verlegt von G. Köster, 24, W. Waacke'sche Buchdruckerei, Schorndorf

„Net für mi! Für mei' klane Schwester z'haus. Sie hat heut' net mitgeh'n können, weil's gar witzig' hat!“ — „Die Klane da, die hat kan Vatarn!“ Die Frauen aber mit Wickelfindern im Arm hatten noch viel gewichtigere Gründe: „Mei Mann is brüskant — und fünf Kinder!“ Die Bitte nach Schützen wurde am häufigsten wiederholt, und wer die Füsse der Kinder sah, begriff, daß sie in der jetzigen Witterung bitter zu leiden haben. — Solche Anstalten giebt es mehrere. Ueberall erwies sich das zur Verfügung stehende Brotquantum als zu gering. In den Wiener Wärmestuben wurden heute von 2 Uhr ab 9978 Personen mit Suppe und Brot bedacht. Die Aristokratie thut viel, um dem Elend zu steuern. So gab Erzherzog Rainer und der Herzog von Cumberland sofort je 1000 fl., Fürst Metternich 500 fl., Herzogin Maria Theresia von Württemberg 200 fl. u. s. w. Anton Dreher gab 5000 fl. Im Ganzen sind 122 000 fl. eingebracht.

Paris, 8. März. Gestern abend um 6 Uhr kamen drei Individuen in den Weinschant des Herrn Desvoix, 109 Rue Saint Denis, und begaben sich sofort in das im ersten Stockwerk befindliche Billardzimmer. Als die Wirtin ungefähr eine Stunde darauf ganz unvermutet in das erste Stockwerk kam, überraschte sie die drei Gäste, wie sie in dem neben dem Billardzimmer befindlichen Wohnzimmer die Kästen erbrachen. Auf ihr Geschrei stürzten die drei Gauner rasch eine Treppe hinab, die direkt auf die Straße führt, und ergriffen die Flucht. Einer von ihnen, der die Rue Saint Denis hinabellte, wurde von der Menge verfolgt. In der Ecke der Rue Rambouillet kamen ihm seine Verfolger sehr nahe. In diesem Augenblick zog der Gauner rasch einen Revolver aus seiner Tasche, drehte sich um, und feuerte rasch einige Schüsse ab. Ein gewisser Martinot, 34 Jahre alt, fiel sofort zu Boden. Zwei andere Personen wurden schwer

verletzt. Eine derselben, der Laborant Joseph Bottelier, raffte noch seine letzten Kräfte zusammen, um sich auf den Mörder zu stürzen und ihn festzunehmen, was ihm auch gelang. Wenige Augenblicke darauf stürzte auch Bottelier tot zu Boden. Zur Polizei gebracht, hat sich der zweifache Mörder bis jetzt geweigert, seinen und den Namen seiner Mitschuldigen anzugeben.

London, 5. März. Nach einer Drahtmeldung der „Times“ aus Wien brachen im Gouvernement Tobolsk in Folge der Hungersnot Unruhen aus. Die Lage ist wirklich sehr ernst.

London, 5. März. Nachrichten aus Petersburg zufolge wurde der General Gurko wegen zunehmender Unzufriedenheit der Polen ermächtigt, den Belagerungszustand herzustellen oder die Einwohner Polens unter das Standrecht zu stellen.

Petersburg, 5. März. Auf dem Bodenraum der Kaserne des Garde-Regiments zu Pferde wurde die Leiche der seit Sommer verschwundenen englische Gouvernante Margarethe Harper gefunden. Wahrscheinlich liegt Mord vor, da 50 Möbel, welche die Ermordete, als sie ihre Wohnung verließ, bei sich hatte, fehlten. Die sofort eingeleitete Untersuchung wird aufs Geheime geführt, den hiesigen Zeitungen ist verboten worden, irgendwelche Mitteilungen über die Mordaffaire zu machen. (Bekanntlich wurde auch der Charlotter Buchhalter Contad von den Mannschaften des genannten Regiments ermordet und beraubt.)

Petersburg, 5. März. Nach einer amtlichen Mitteilung nimmt der Hungertypus in den Gouvernements Saratow, Astrachan und Penza eine ganz bedeutende Ausdehnung an. Sämtliche Spitäler sind überfüllt.

Aus Petersburg berichtet der D. Teleg.: Der Zar ermächtigte Gurko, den Belagerungszustand über ganz Polen zu verhängen und auf alle Polen das Standrecht anzuwenden. Die Nachrichten von

überhandnehmender revolutionärer Agitation sind sehr ernst. In Moskau wurde eine große revolutionäre Verschwörung entdeckt. Der Hauptführer Arganition, ein Exstudent, ist verhaftet. Er ist angeklagt, eine Verschwörung gegen das Leben des Zaren veranlassen zu haben.

Barcelona, 6. März. Der Gouverneur befahl, alle Anarchisten vor dem 1. Mai zu verhaften.

Newyork, 3. März. Unweit Milwaukee entgleiste ein vollbesetzter Arbeiterzug. Die meisten Waggons wurden zertrümmert, 16 Personen getödtet, über 30 meist schwer verletzt.

**Brant-Seidenstoffe** schwarz, weiß, crème u. — v. 65 Pfg. bis Mk. 22.85 — glatte und Damaste u. (ca. 300 versch. Qual. u. Dispo.) versehen roben- und stückweise porto- u. zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

**Tausende von Menschen** ziehen sich die schwersten Krankheiten nur dadurch zu, weil sie keine Ahnung davon haben, was aus einem vernachlässigten Husten, Catarrhe oder Verschleimung entstehen kann. Die Catarrhe beruhen auf der Entzündung der Schleimhäute der Luftwege. Husten, Verschleimung sind nur die Folgezustände des Catarrhs. Ein Volksmittel im wahren Sinne des Wortes gegen catarrhalische Affectionen sind **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**, gewonnen aus den mineralischen Salzen der Sodener Heilquellen. Was Bonbons, Thee und Pillen nicht erreichen, nicht bewirken können, bewirken Fay's Pastillen, die in allen Apotheken und Droguerien à 85 Pfg. zu haben sind, sicher und zwar schon in kürzester Zeit.

**Bekanntmachungen.**

**Neuier Schorndorf.**  
**Reisig-Verkauf.**  
Samstag den 12. März  
aus Kammer- und Breitengehren das auf Haufen gebrachte Reisig.  
Nachm. 3 Uhr bei der Kammerwiese.

**Neuier Adelberg.**  
**Reis-Verkauf.**  
Am Montag den 14. März, vormittags 9 Uhr  
aus Kreuzbuden, Fegendbude und Wachenhan 85 Lose gemischtes Reis,  
worunter sehr viele Nadelholzstängchen.  
Zusammenkunft auf der Göttinger Landstraße am Unterberker  
Feld. Geldeinzug beim roten Kreuz.

**Neuier Hohengehren.**  
**Brennholz-Verkauf.**  
Am Dienstag den 15. März, vormittags 10 Uhr  
im Hirsch in Schlichten aus dem Staatswald Kaiserreich (an der Schorndorf-  
Schlichtener Straße) Reute und Weidrain (Schulersrain) Nm.:  
27 buchene Scheiter, 11 dto. Prügel, 6 eichen und 316 meist buchen  
Ausschuß, 4250 buchene und gemischte Wellen.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr auf der Blaine  
im Schlag Weidrain, um 9 Uhr an der Kaiserreiche.

**Neuier Geradstetten.**  
**Holz-Verkauf.**  
Am Montag den 14. März, nachmittags 2 Uhr  
in der Stone in Geradstetten aus dem Staatswaldungen der Gut Hög-  
linzwarth 27 Fichtenstämme mit Nm.: 2 II., 4 IV. und 2 V. Kl.,  
17 Bauftangen II. und 10 Hopfenstangen I. Kl. (Ausschuß); Nm.: 1  
eichene Prügel, 6 forchene Pfahlholz, 139 Nadelholzprügel und An-  
bruch, 32 Lose Laub- und Nadelholz-Reisig.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr am Königstein.

**Lehr-Verträge**  
hält vorzüglich die  
**G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Neuier Winnenden.**  
**Holz-Verkauf.**  
Am Freitag den 18. März, vormittags 10 Uhr  
im Waldhorn in Doppelsbühl aus dem Staatswald Königskron: Fichten-  
langholz IV. und V. Kl. mit 5 Fm., 8 Rotbuchen mit 7,5 Fm., 1 Eiche  
IV. Kl. mit 0,6 Fm., 30 fichtene und 40 birchene Derbstangen; Nm.:  
63 buchene Scheiter, 62 dto. Klobholz, Prügel und Anbruch, 25 birchene  
Prügel, 111 forchene Prügel und Anbruch und 2250 buchene Wellen.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr im Wald auf  
dem hauffierten Weg bei der Doppelbühl.

**Stadtgemeinde Lorch.**  
**Brennholz-Verkauf.**  
Montag den 14. März, nachmittags 1/4 Uhr  
im „Hirsch“ dahier aus den nächstgelegenen Stadtwaldungen: 21 Nm.  
buchene Scheiter und Prügel, 22 Nm. alpine und Kiazienprügel, 68 Nm.  
Nadelholzscheiter, 148 Nm. dto. Prügel, 69 Nm. Nadelholzanzbruch,  
zusammen 328 Nm.

**Schorndorf.**  
Burkhardt Friedrich Prügel, Bäcker hier, bringt am nächsten  
**Montag den 14. März 1892,**  
nachmittags 2 Uhr  
im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:  
33 a 6 qm Acker unter dem Galgenberg an der neuen Göttinger  
Straße,  
20 a 56 qm Baumacker und Baumwiese im Steinmürrich,  
17 a 58 qm Acker in den Fuchsbäcken,  
30 a 78 qm Weinberg und Baumwiese im Ramsbach.  
Siebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 7. März 1892.

**Ratschreiberei.**  
F r i z.

**Rechnungs-, Tagbuch- & Rapiat-Tabellen,**  
sowie **Zahlungsverzeichnisse**  
empfiehlt die  
**C. W. MAYER'sche Buchdruckerei,**

**Gläubiger-Aufruf.**

Ansprüche an den Nachlaß der nachstehenden Personen sind binnen acht Tagen bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden und zu erweisen.  
Den 8. März 1892.  
Amtsnotar Weinland.  
A i c h e l b e r g.

Zoller Johann Michael, Weingärtner und Winer.  
Baltmansweiler.  
Sever Johann Friedrich, Tagelöhner.  
Sihler Johann Georg, Bauers Ehefrau, Katharine geb. Kühnle.  
Pracht Johann Georg Adam, Bauers Ehefr., Rath, Dorothea, geb. Ziegler.  
W e u t e l s b a c h.  
Rau Johannes, Weingärtners Witwe, Sabine geb. Käpple.  
G r u n b a c h.  
Dech, Christian, Weingärtners Ehefr., Karoline geb. Schuster.  
Knauer Josef Friedrich, Weingärtner. S c h n a i t h.

**Taubenhof.**  
**Holz-Verkauf.**  
Montag den 14. März, 200 Nm. tannene Prügel u. 200 Nm. tannene Scheiter, worunter sehr vieles Klobholz. Anfang vormittags 10 Uhr im Schlag.  
**Karl Pfeil.**

Für ein wohlgezogenes kräftiges **Mädchen** im Alter von 15 Jahren wird bis Georgii in einem Privatbause Stelle gesucht.  
Zu erfragen bei der Red.

**Ein Mädchen** im Alter von 16—18 Jahren zu Feld- und Hausgeschäften findet Stelle zu erfragen bei der Redaktion.

Ein kräftigen **Lehrling** sucht ein tüchtiger Bäcker in Ludwigshafen. Nähere Auskunft erteilt die Red. dieses Blattes.

Geradstetten.  
Wegen Familienverhältnissen verkauft am Samstag um 12 Uhr eine junge **Kuh** gut im Zug und Nutzen, sowie einen leichteren **Kuhwagen**.  
Wegger Witschows Wic.

Am Samstag, den 12. d. M., nachmittags 1 Uhr wird auf dem Rathause in Geradstetten eine **Forderung von 1200 Mk.** im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft.  
Gerichtsvollzieher Moser.

**Patentbriefe** werden billig eingerahmt bei Dreher Lenz, Vorstadt.  
Circa 12 Meter

**Steine** giebt zum Zerleinern in Accord. Wer, sagt die Red.

**B. MACK & SOHN,**

**G. F. Schmid's Nachf., Neue Strasse** empfehlen für passende Konfirmationsgeschenke eine sehr hübsche Auswahl  
**fertige Schürzen, leinene Taschentücher** von 30 an,  
**Cravatten, Portemonnaies, Hosenträger u. s. w.**  
Ferner bringen Obige in empfehlende Erinnerung **ihre gut sortiertes Lager weißer und farbiger Hemden in allen Größen und Preislagen.**

**Lehrlingsprüfung.**

Nachdem sich eine Anzahl Handwerkslehrlinge zu einer freiwilligen Prüfung angemeldet hat, wird dieselbe am **Freitag den 25. März** abgehalten werden. Diejenigen Lehrlinge, welche ihre Lehrzeit beendet und sich noch nicht angemeldet haben, werden wiederkholt aufgefordert, sich an der Prüfung zu beteiligen, wobei bemerkt wird, daß sich auch solche junge Leute prüfen lassen können, die die Fortbildungsschule nicht oder nur teilweise besucht haben, und die ihre Lehrzeit schon früher beendet haben.

**Die Prüfungskommission.**

**G r u n b a c h.**  
**Rekruten-Versammlung.**  
Wir erlauben uns, sämtliche Militärpflichtige der Altersklassen von 1870, 71 und 72 von Stadt und Land behufs einer wichtigen Besprechung auf nächsten **Sonntag den 15. d. M.,** nachmittags präzis 2 Uhr in das Gasthaus zur Traube freundlich einzuladen.  
**Sämtliche Rekruten.**

**Deutscher Separator.**  
**Neue Balance Milchenträumungsmaschine** der Holler'schen Karlsruhte bei Remsburg.  
**Generalvertreter für Süddeutschland:**  
**W. Stieger u. Fröhlich in Frankfurt a. M.**  
**Auskunftsstelle u. Monteur f. Württg.**  
**Molkereibesitzer G. Maas, Waghäus b. Lorch.**

**Einen größeren Schuppen,** hauptsächlich zur Aufbewahrung von Heu, Holz, Geschirr u. geeignet, hat im Auftrage billig auf den Abbruch zu verkaufen.  
**Fehl, Stadtbaumeister** in Waiblingen.

**Freitag den 11. März,** abends 7 1/2 Uhr  
wird Herr Redakteur Schrempf von Stuttgart im Kronenjaal dahier einen

**Vortrag**

halten über das Thema:  
**„Der preussische Volksschulgesetzentwurf, mit besonderer Rücksicht auf die württembergischen Verhältnisse.“**  
Jedermann ist zum Besuch desselben freundlich eingeladen. Besonders machen wir unsere konservativen Freunde in Stadt und Land auf diesen Vortrag aufmerksam.  
**Im Namen der konservativen Sache**  
t. Präz. Wöslar, Fabrik. Breuninger.

Der auf Freitag, den 11. d. Mts. Morgens 8 1/2 Uhr nach Michelberg ausgeschriebene Verkauf von 1 Kuh u. 1 Hund unterbleibt.  
Gerichtsvollzieher Moser.

Ein jüngeres kräftiges **Mädchen** sucht Stelle bis Georgii  
Näheres bei Gajner Koch.

**Ein Wohnhaus** in hiesiger Stadt, welches sich zu jedem Geschäft eignet, sowie ein Baumgut, 6. Viertel in der Zaije, ein Baumgut in der alten Staige 1/2, Morgen haltend und 2 Ländchen in der Nähe der Stadt, wovon das eine mit 10 jungen tragbaren Bäumen ausgelegt, ist entweder zu verkaufen oder zu verpachten.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

**Heu & Öhmd**  
Circa 80 Ztr., gut eingebracht, hat im Auftrage zu verkaufen.  
**Geur. Kraft, Wirt z. Waldhornstetter.**

**R o m m e l s h a u s e n.**  
Ein kräftiger junger Mann von 16 — 18 Jahren wird als **Dnecht gesucht.**  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Pappeln-Gesuch.**  
3—4 saubere Pappeln 6 1/2 — 8 Zoll dick ohne Rinde sucht zu kaufen  
**Dreher Lenz, Vorstadt.**

**Schorndorf.**  
**Praktischen Unterricht** für Trompete, Flügelhorn und sämtliche Metall-Blasinstrumente, sowie im Guitarspiel erteilt jedermann billig; auch vermittele ich den Ankauf guter und sehr billiger Instrumente, und übernehme die Einschulung kleinerer Musikgesellschaften.  
**Ludwig Palmer a. d. Rißlerin.**

**Neu! Patent-Zithern** (neu verbessert). Thatsächlich von jedem in 1 Stunde nach der vorz. Sch. ohne Lehrer erlernbar (unübertroffen). Größe 56x36 cm, 22 Saiten. „Ton“ wundervoll, hochrein und haltbar gearbeitet (Prachsinstrumente). Preis nur M. 6,00 mit Sch. gegen Nachnahme.  
**D. Wichter, Versand-Geschäft, Hannover.**

**Dentila** gegen Zahnschmerzen empfiehlt die **Palm'sche Apotheke.**  
Schönes

**Heu u. Öhmd** verkauft  
**G. Krieg, neue Str.**

**Prinzeß-Bwiebackmehl,** eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder empfiehlt offengim 1/2 Pfd. u. 1/4 Pfd.-Patet!  
**Herrn Moser, Coaritor.**

**Liederkrantz**

Singstunde, Donnerstag.  
**D. G. Pfeiderer.**

**Die Bierhefen-Fabrik**

von  
**Gebrüder Hiller**  
in Stuttgart, Pfarrstraße 12,  
versendet nur vorzügliche Bierhefe,  
sehr schön weiß, in jedem beliebigen  
Quantum täglich frisch zu sehr billigen  
Preisen.

**Wichtig für Hausfrauen.**

Die Holländische  
**Kaffe-Deumerei**  
**H. Disqué & Cie., Mannheim**  
empfiehlt ihre unter der Mark  
„**Gefantur-Kaffee**“  
wegen ihrer Güte und Billigkeit  
so berühmten, nach Dr. v. Liebig's  
Vorschrift gebrannten hochfeinen  
Qualitäts-Kaffees.

Westindisch-Milchung,  
per 1/2 Ko. M. 1.60  
f. Menado " " " 1.70  
f. Bourbon " " " 1.80  
extraf. Mokka " " " 2.-

Durch vorzügl. neue Brennmethode  
kräftiges, feines Aroma.  
**Große Erparnis.**

Nur acht in Packeten mit Schutz-  
marke „Elephant“ versehen, von 1,  
1/2 und 1/4 Pfund.  
Niederlage in Schorndorf bei Herm.  
Noier, C. Wides We. in Grun-  
bach W. G. Fischer We.

**Haarshund, Haaranfall,**

Schuppen, Kopf- u. Warstflechten  
werden u. d. neuesten Forschungen  
unbedingt beseitigt durch

**Naphtoltheer-Seife**

von Bergmann & Co., Berlin &  
Frankfurt a. M.  
welche zugleich üppigste Haarwuchs  
erzeugt. Borr. à St. 50 Pf. bei  
**Carl Fischer, Seifenfabr.**

**Zimmer-**

**stifte**

von  
vorzügl. Qualität  
**pr. Dutzend 35 Pfg.**

**Papierhandlung**  
der  
**C. W. MAYER'schen**  
Buchdruckerei.

Die beste Einreibung bei  
**Gicht, Rheumatismus, Gie-**  
**derreißten, Kopfschmerzen,**  
**Gürtelweh, Rückenbeschwerden**  
u. i. m. ist Nichters

**Anker-Pain-Expeller.**

Das seit mehr als 20 Jah-  
ren in den meisten Familien  
als schmerzstillende Einreibung  
bekannte **Hausmittel** ist zu  
50 Pf. und 1 M. die Flasche  
in fast allen Apotheken zu  
haben. Da es Nachahmungen  
gibt, so verlange man beim  
Einkauf gest. ausdrücklich:  
**Anker-Pain-Expeller**

25 Preis-Medaillen.  
Geöffn. seit 1846.

**Landwirtschaftl. Bezirksverein.**

**Aufkauf von Buchvieh**

Nachdem in der letzten landwirtschaftlichen Versammlung der  
männlichen und weiblichen Geschlechts im Simmenthal, Württemb. und  
bad. Oberland durch Vermittlung des Vereins beschloffen worden ist,  
werden die Gemeinden, Forsthalter und Viehhesiger, welche sich betei-  
ligen wollen, eingeladen, ihre Bestellungen unter Angabe der gewünschten  
Stückzahl nach Geschlecht und Bezugsgebiet bei dem Herrn Ortsvorsteher  
oder dem Vereinssekretär, bei welchem auch die näheren Bedingungen  
eingesehen werden können, binnen längstens 14 Tagen anzumelden.  
Schorndorf, den 7. März 1892.

**Vereinsvorstand. Vereinssekretär.**  
Kinzelsbach. Kolb.

Schorndorf.  
Michael Stegmaier, Weichenwarter hier, bringt am nächsten  
**Montag den 14. März 1892,**  
nachmittags 2 Uhr

im II. und letzten Lustreich auf hiesiger Rathaus zum Verkauf:  
31 a 25 qm Acker im Eichenbach,  
28 a 92 qm Weinberg, Baumacker und Baumwiese im Eichenbach,  
18 a 22 qm Wiesen im Kriebel, angekauft um 500 M.  
24 a 26 qm Baumwiese in den Auwiesen, angekauft um 600 M.  
Liebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 7. März 1892.

**Ratschreiberei.**  
F r i z.

**Meine Mutterkarte in**

**Frühjahrs- & Sommer-Bukskin**

habe eine reiche Auswahl in  
**Sommerstoffen**  
ist nunmehr eingetroffen.

**G. J. Weil b. d. Kirche.**

**Die Baumschule**

von  
**Heinrich Jetter in Göppingen**

empfehle schöne, starke und gutbewurzelte  
**Apfel- und Birnböckstämme,**  
tabellos gezogen, in erprobten Tafel- und Wirtschaftsorten,  
**Pflaumen- und Kirschbäumchen, Pyramiden und**  
**Formbäume.**

Vorrat an Apfelstämmen 10000, Birnen 1500.  
billige Preise.

**Trauer-Anzeige.**

Freunden und Bekannten teilen wir die  
schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Groß-  
vater

**August Boll,**  
Fahretner,  
nach langem Leiden durch einen sanften Tod  
erlöst wurde.

Beerdigung findet Donnerstag 1/2 2 Uhr statt.  
Um stille Teilnahme bittet  
im Namen der Enkel  
**Albert Haas.**

**Empfehlenswerth. für jede Familie!**

**H. UNDERBERG-ALBRECHT'S**  
allein echter  
**Boonekamp of Maag-Bitter**

K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.  
**Anerkannt bester Bitterliqueur!**

Wichtigster Bestandteil und verlegt von S. Müller, G. M. Meyer'sche Buchdruckerei, Schorndorf

**Das bedeutendste und rühm-**  
**lichste bekannte**

**Bettfedern-Lager**

**Harry Unsa**  
in Altona bei Hamburg

versendet tollfrei gegen Nachnahme  
(nicht unter 10 Pf. und)  
gute neue Bettfedern für  
60 Pfg das Pfund, vorzüg-  
lich gute Sorten 1 M. und  
1 M 25 Pfg., prima Halb-  
daunen nur 1 M 60 Pfg.,  
prima Ganzdaunen nur  
2 M 50 Pfg.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%  
Rabatt. Umtausch bereitwilligst.  
Zertige Betten (Ober- u. Unter-  
bett und 2 Kissen) prima Füll-  
stoff aus's Beste gefüllt  
1 Pfund 20 u. 30 Mr. 2 Pf. 30 u. 40 Mr.  
Für Hotel. u. Händl. Extrapreise.

**Gruis' sohet**

**Augenwasser!**

Schutz-Mark  
General-Vertrieb  
**Sicherer'sche**  
**Apotheke**  
Hollbronn a. M.

Seit 1768 bewährte-  
stes und bestes Heil-  
mittel gegen Augen-  
krankheiten, Augen-  
entzündungen und  
sonstige Augen-  
leiden.

Kein Gehörmittel,  
daher Verkauft in  
Antrag von M.  
Wärk, Hohlbronn  
Collegium abge-  
sondert.

Preis:  
das Glas 70 Pf.  
mit Gehörmittel  
anwendbar.

Tonnen von  
Abstrich  
jungster Zeit  
aus allen  
Krocheln  
von der  
Welt  
wird  
dieses  
mittel  
wird  
in  
Mittel-  
deutsch-

Zu haben in der Apotheke  
**Haag & Gessner &**  
in der Palm'schen Apotheke  
Schorndorf.

**Gegen**

**Husten & Heiserkeit**

empfehle:  
**Mohextrakt-Bonbons,**  
**Spitzweiger-Bonbons,**  
**Schwarzen Holl. Kantis,**  
**Süßholzwass.**

**Carl Schäfer,**  
Conditor.

**Webgarn**

beste Qualität,  
empfiehlt in allen Farben sehr billig,  
**Carl Breuninger,**  
Fürber.

Bei Bedarf v. Glasen-  
schneid. Feilen jed.  
Art. Welche sind das mit  
über 3000 Abbl. in der  
selbst. Muster-Album v. Brüder Göttinger  
in Ulm a. D. W. v. Brüder Göttinger  
W. v. Brüder Göttinger  
W. v. Brüder Göttinger



**Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.**

Ersteinst Di. n. n. Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährlich 10 M. durch die Post bezogen im  
D. u. M. 12 M. vierteljährlich 1 M. 10 Pf.  
Im Haus geliefert vierteljährlich 95 Pf.

**Samstag den 12. März 1892.**

Intentionpreis:  
die vierpattige Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

**Am tliches.**  
Oberamt Schorndorf.

**Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Losziehung.**

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Schorndorf findet vom 23. u. 25. u. 27. April ds. Jrs. statt und haben die Pflichtigen zu erscheinen wie folgt:

**I. auf dem Rathaus in Grumbach:**  
am Samstag den 23. April,  
vormittags 8 Uhr von Kichelberg, Baltmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Grumbach;  
vormittags 9 Uhr von Hebsack, Hohengehren, Hollbronn, Schnaitz;

**II. auf dem Rathaus in Schorndorf:**  
am Montag den 25. April,  
vormittags 7 1/2 Uhr von Adelberg, Aipergerlen, Baierfeld, Buhlbrunn, Gaudersbrunn, Hegenlohe, Höflinswarth, Miedelsbach, Oberberken;  
vormittags 9 Uhr von Oberbach, Schlichten, Schorndorf, Steinberg, Thomashardt;

am Dienstag den 26. April,  
vormittags 7 1/2 Uhr von Schorndorf, Unterbach, Vorderweißbuch;  
vormittags 9 Uhr von Weiler, Winterbach.

Zur Befreiung verpflichtet sind nicht allein die im Jahre 1872 geborenen Jünglinge, sondern auch diejenigen von den früheren Jahrgängen 1871, 1870 u. s. w., über deren Militärpflichtigkeitsverhältnis eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist.

Militärpflichtige, welche im Musterungstermine nicht pünktlich erscheinen, werden bestraft, sie verlieren nach Umständen die Berechtigung an der Losung teilzunehmen, oder die Vorteile aus der bereits gezogenen Losnummer, sowie den aus etwaigen Reklamationsgründen erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin abgehalten ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel u. d. d. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Stellung überhaupt befreit werden. Ein Militärpflichtiger, welcher an Epilepsie zu leiden verzieht, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiezu zu stellen und dies behufs der Vernehmung sofort hieher anzugeben.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Vorladung der im Bezirk gestellungspflichtigen Militärpflichtigen zur Musterung zu veranlassen und für deren rechtzeitiges Erscheinen zu sorgen. Eröffnungsurkunde über die vollzogene Vorladung ist bis längstens den 4. F. M. hieher vorzulegen.

Die Ortsvorsteher, welche mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinden zur bestimmten Zeit pünktlich sich einfinden und die Rekrutierungsstammrollen mitbringen werden, haben sich davon zu überzeugen, daß die Pflichtigen früherer Jahrgänge ihre Losungsscheine bei sich haben. Sämtliche Pflichtige sollen mit reinewaschenem Körper und Leibweitzug erscheinen und ein anständiges, ruhiges Benehmen beobachten. Würden Militärpflichtige nachträglich aufzunehmen sein, oder sonstige Veränderungen in den Stammrollen eintreten, oder ein Militärpflichtiger seinen Aufenthalt wechseln, so ist dem Unterzeichneten alsbald hievon Anzeige zu machen.

Auf körperliche oder geistige Gebrechen der Militärpflichtigen haben die Ortsvorsteher die Ersatzkommission aufmerksam zu machen. Die Entscheidung von Zurückstellungsgesuchen der Militärpflichtigen und ebenso der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzreferendaren und Landsturmpflichtigen erfolgt am 27. April im Anschluß an die Losung.

Eltern u. von Reklamanten, deren Erwerbsunfähigkeit behauptet wird, sind auf diesen Zeitpunkt ebenfalls persönlich hieher vorzuladen.

**Die Losziehung**

für sämtliche zu der letzteren berufenen Militärpflichtigen findet am  
**Mittwoch den 27. April, vormittags 9 Uhr,**  
auf dem Rathause in Schorndorf statt.

Den Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Losung überlassen, für die Nichterfahrenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelöst.

Ausgeschlossen von der Losung sind:  
die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten und die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen.  
Schorndorf, den 9. März 1892.  
Der Civilvorsteher der Ersatzkommission:  
Kinzelsbach, Oberamtmann.

Oberamt Schorndorf.  
Verfügung des R. Ministeriums des Innern,  
betr. die Umlage zur Befreiung der Entschädigung für, auf polizeiliche Anordnung gestellte oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Befreiung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere.

Auf Grund des Art. 3 des Ausführungs-  
gesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und  
Unterdrückung von Viehseuchen vom 20. März  
1881 (Reg.-Bl. S. 189) sowie des Art. 1 des  
Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an  
Milzbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885  
(Reg.-Bl. S. 258) und der Vollziehungsver-  
fügung zu ersterem Gesetze vom 28. März 1881

(Reg.-Bl. S. 196) wird hiedurch verfügt, daß  
für das Jahr 1892

für jedes Pferd ein Beitrag von 20 M.,  
für jeden Fiel, Maultier und Maultesel  
sowie für jedes Stück Rindvieh ein Bei-  
trag von 10 M.

zu entrichten ist.  
Die in § 14 der Verfügung vom 23. März  
1881 für die Aufnahme und Verzeichnung der  
Viehbefitzer und für den Vollzug der Umlage  
erteilten Vorschriften und Fristen sind genau  
einzuhalten.

Für die Belohnung der örtlichen Einbrin-  
ger der Beiträge sowie der Oberamtspfleger

bleiben die Bestimmungen der Verfügung vom  
23. Sept. 1881 (Reg.-Bl. S. 439) maßgebend.  
Stuttgart, den 7. März 1892.  
S ch m i d.

Die vorstehende Verfügung des R. Mini-  
steriums des Innern vom 7. I. d. J. wird den  
Ortsvorstehern und den in sämtlichen Ge-  
meinden des Bezirks mit der Aufnahme und  
Verzeichnung der Viehbefitzer und ihres bei-  
tragspflichtigen Bestandes an Pferden u. s. w.  
mit der Erhebung der Jahresumlagen beauf-  
tragten Gemeindepflegern mit Nachstehendem  
zur Kenntnis u. Nachachtung gebracht: